

**Boletim informativo do Escritório Regional da Freie Universität  
Berlin em São Paulo (por favor, desça para a versão em português)  
| Newsletter des Verbindungsbüros der Freien Universität Berlin in  
São Paulo**

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Alumni der Freien Universität Berlin,

mit dem Newsletter des Verbindungsbüros São Paulo der Freien Universität Berlin möchten wir in Zukunft in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten und Aktivitäten in Brasilien und Berlin informieren.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich kurz vorzustellen. In den letzten vier Jahren war ich wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Lateinamerika-Institut der Freien Universität. Im Anschluss an meine Promotion habe ich im Juli 2012 die Leitung des Verbindungsbüros in São Paulo von meinem Vorgänger Claudio Struck übernommen. Seit dem 15. Oktober bin ich vor Ort Ansprechpartnerin für die Aktivitäten der Freien Universität Berlin in Brasilien. Ich begrüße Sie hiermit herzlich und freue mich auf einen ertragreichen Austausch.

In unserer ersten Ausgabe informieren wir Sie über zurückliegende und kommende Aktivitäten und Veranstaltungen in Berlin und in Brasilien. Wir weisen außerdem auf aktuelle Ausschreibungen für Forschungsstipendien und -projekte hin.

Besonders erwähnt sei an dieser Stelle das Deutschlandjahr in Brasilien „Deutschland + Brasilien 2013-2014“, das im Mai 2013 offiziell beginnt. Die Freie Universität Berlin wird sich an Veranstaltungen im Rahmen des Jahres beteiligen, auch als Partner des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses São Paulo. Weitere Informationen hierzu werden Sie in den folgenden Newslettern erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

Mit freundlichen Grüßen



Christina Peters  
Leiterin des Verbindungsbüros der Freien Universität Berlin in São Paulo

## **Inhalt**

1. Ciência sem Fronteiras: Studien-, Doktoranden- und Postdoktorandenplätze an der Freien Universität
2. Auftaktveranstaltung zum „1. Deutsch-Brasilianischen Dialog über Wissenschaft, Forschung und Innovation“ am DWIH-SP
3. Historiker Stefan Rinke von der Freien Universität wird erster Einstein Research Fellow mit Studie über den Ersten Weltkrieg und Lateinamerika
4. Vereinte Nationen machen Veterinärmedizin der FU zu einem Referenzzentrum
5. Forscher der angewandten Mathematik und Industrie arbeiten unter einem Dach im Forschungscampus MODAL
6. DFG bewilligt neuen naturwissenschaftlichen Sonderforschungsbereich zur Wirkungsweise von Eiweißen
7. FUBiS International Summer University. Jetzt einschreiben!
8. Doktorandenstipendien der „Graduiertenschule für Nordamerikastudien“
9. Stipendien der brasilianischen CAPES und der Alexander von Humboldt-Stiftung
10. Ausschreibung für bilaterale Forschungsprojekte DFG/FAPESP: Brasilianisch-Deutsche Kooperation in „Global Change Research“
11. Ausschreibung des Margherita-von-Brentano-Preis der Freien Universität Berlin mit Schwerpunkt „Internationale Perspektive“

## **1. Ciência sem Fronteiras: Studien-, Doktoranden- und Postdoktorandenplätze an der Freien Universität**

Es sind wieder Bewerbungen für Studienplätze im Bereich Bachelor/Master in Deutschland im brasilianischen Regierungsstipendienprogramm „Ciência sem Fronteiras“ auf der Seite [www.cienciasemfronteiras.gov.br](http://www.cienciasemfronteiras.gov.br) möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 14. Januar 2013. Die Freie Universität Berlin nimmt seit Anfang 2012 an dem Programm teil und hat bislang 21 Stipendiaten aufgenommen.

Sie bietet neben Bachelor- und Master-Plätzen auch 17 Doktoranden- und Postdocplätze in den Bereichen Biologie, Chemie, Mathematik, Pharmazie, Physik und Veterinärmedizin an. Der Bewerbungs- und Auswahlprozess wird durch CAPES, CNPq und DAAD organisiert. [Mehr](#)

## **2. Auftaktveranstaltung zum „1. Deutsch-Brasilianischen Dialog über Wissenschaft, Forschung und Innovation“ am DWIH-SP**

Am 21. und 22. November fand die Auftaktveranstaltung zum „1. Deutsch-Brasilianischen Dialog über Wissenschaft, Forschung und Innovation“ des Deutschen Wissenschafts- und Innovationshauses São Paulo (DWIH-SP) im Club Transatlântico São Paulo statt. Die vom DWIH-SP organisierte und künftig regelmäßig stattfindende Veranstaltung soll den Austausch und die Diskussion fachlicher und wissenschaftspolitischer Themen zwischen deutschen und brasilianischen Wissenschaftlern ermöglichen, bestehende Verbindungen ausbauen, die Wissenschaftssysteme der beiden Länder aneinander annähern und somit die forschungspolitische Zusammenarbeit zwischen Brasilien und Deutschland intensivieren.

Der erste Veranstaltungstag des Dialogauftaktes diente der Vorstellung des DWIH-SP und seiner Mitglieder, die im Anschluss an Präsentationen und einen Rundgang auch für individuelle Gespräche zur Verfügung standen. Am zweiten Tag beschäftigten sich in drei Panels Redner aus Hochschulen, staatlichen Forschungsinstituten, forschungsstarken Unternehmen und Förderorganisationen Brasiliens und Deutschlands mit den Themenkomplexen „Energiewende“, „Bildung und Gesellschaft“ und „Wissens- und Technologietransfer“. Unter anderem nahm Dr. Helge Jörgens, der Geschäftsführer des Forschungszentrums für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin, teil und diskutierte mit brasilianischen Wissenschaftlern über die Herausforderungen der „Energiewende“. [Mehr](#)

## **3. Historiker Stefan Rinke von der Freien Universität wird erster Einstein Research Fellow mit Studie über den Ersten Weltkrieg und Lateinamerika**

Der Historiker Prof. Dr. Stefan Rinke wird als erster Einstein Research Fellow von der Einstein Stiftung Berlin gefördert. Der Wissenschaftler wird zwei Jahre lang in einer groß angelegten Studie am Ibero-Amerikanischen Institut (IAI) über den Einfluss des Ersten Weltkrieges auf das Bewusstsein in Lateinamerika forschen. Die Einstein Stiftung unterstützt das Projekt und finanziert die Vertretung durch den Wissenschaftler PD Dr. Nikolaus Böttcher. [Mehr](#)

## **4. Vereinte Nationen machen Veterinärmedizin der FU zu einem Referenzzentrum**

Vier Institutionen des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin sind von UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO gemeinsam zu einem Referenzzentrum für öffentliche Tiergesundheit erhoben worden. Wie die UN-Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation in Rom mitteilte, werden sich die Wissenschaftler des „FAO Reference Center for Veterinary Public Health“ auf Fragen gesunder Tierhaltung und Lebensmittelproduktion in Entwicklungsländern und Schwellenländern konzentrieren. Zu

ihren Aufgaben gehören Beratungen, Vor-Ort-Analysen und Problemlösungen. Beteiligt sind das Institut für Tierschutz und Tierverhalten, der Bereich Internationale Tiergesundheit, das Institut für Lebensmittelhygiene und das Institut für Fleischhygiene und -technologie. [Mehr](#)

## **5. Forscher der angewandten Mathematik und Industrie arbeiten unter einem Dach im Forschungscampus MODAL**

Am Wissenschaftsstandort Dahlem ist am 10.12.2012 ein neuer Forschungsverbund zur Erforschung komplexer datenintensiver Prozesse eröffnet worden. Partner des auf 15 Jahre angelegten Projekts MODAL (Mathematical Optimization and Data Analysis Laboratories) sind das Konrad-Zuse-Zentrum für Informationstechnik Berlin, die Freie Universität Berlin und Vertreter der Industrie. Ziel ist es, die Erkenntnisse in marktfähige Produkte, etwa in Verkehrs- und Energielogistik und in Medizin, einfließen zu lassen und neue innovative Konzepte zu entwickeln, die zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Berlin beitragen sollen. [Mehr](#)

## **6. DFG bewilligt neuen naturwissenschaftlichen Sonderforschungsbereich zur Wirkungsweise von Eiweißen**

Die Freie Universität Berlin hat bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) einen von elf neuen Sonderforschungsbereichen (SFB) eingeworben. Der SFB „Proteinfunktion durch Protonierungsdynamik“ wird für vier Jahre eingerichtet, wie die DFG in Bonn mitteilte. Das Projekt, an dem Biologen, Chemiker und Physiker beteiligt sind, knüpft an die Ergebnisse bei der Erforschung grundlegender Prinzipien der Wirkungsweisen von Eiweißen an und zielt auf die Entschlüsselung eines neuen Funktionsprinzips. Damit soll langfristig die Grundlage geschaffen werden, neuartige Konzepte technisch umzusetzen, etwa die lichtgetriebene Wasserspaltung oder Sauerstoffreduktion in den Energiewissenschaften. Sprecher des Vorhabens ist der Physiker Prof. Dr. Holger Dau von der Freien Universität Berlin. Beteiligte Hochschulen sind die Technische Universität Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin sowie das Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP). [Mehr](#)

## **7. FUBiS International Summer University. Jetzt einschreiben!**

FUBiS ist ein intensives akademisches Programm an der Freien Universität Berlin, das in einem Winter- und zwei Sommerterms von 3 bzw. 6 Wochen stattfindet. FUBiS bietet Fachkurse zu verschiedenen Themengebieten sowie Intensiv- und Semi-Intensiv-Sprachkurse auf bis zu fünf Niveaustufen an. Für fortgeschrittene Deutsch-Studierende bietet FUBiS zudem einen Kurs „Geschäftssprache Deutsch“ an. Die meisten Fachkurse werden auf Englisch von deutschen und internationalen Dozierenden unterrichtet. Für ihre Leistungen erhalten Studierende ECTS.

Die Anmeldung für Term II und Term III 2013 ist ab sofort möglich. [Mehr](#)

## **8. Doktorandenstipendien der „Graduiertenschule für Nordamerikastudien“**

Die seit 2006 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen der Exzellenzinitiative geförderte Graduiertenschule für Nordamerikastudien widmet sich der umfassenden und interdisziplinären Erforschung des gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Wandels der nordamerikanischen Gesellschaften zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Ziel der Graduiertenschule ist es, hoch qualifizierte und viel versprechende Doktorandinnen und Doktoranden bzw. Postdoktorandinnen und Postdoktoranden auf eine wissenschaftliche Karriere an Universitäten, Forschungseinrichtungen und sonstigen wissenschaftsnahen öffentlichen und privaten Organisationen vorzubereiten.

Alljährlich werden 10 Promotionsstipendien an exzellente Bewerberinnen und Bewerber vergeben. Ab Herbst 2013 nimmt die Graduiertenschule außerdem zwei Postdoktoranden auf. Die Bewerbungsfrist für einen Beginn im Herbst 2013 ist der 31. Januar 2013. Außerdem sind Bewerbungen um eine Aufnahme ohne Stipendium möglich. Unterrichtssprache ist Englisch. [Mehr](#)

## **9. Stipendien der brasilianischen CAPES und der Alexander von Humboldt-Stiftung**

Im Kontext der Intensivierung ihrer Zusammenarbeit mit Brasilien hat die Alexander von Humboldt-Stiftung gemeinsam mit der brasilianischen Förderagentur CAPES ein bilaterales Stipendienprogramm beschlossen. Das Programm richtet sich an Postdoktoranden und erfahrene Wissenschaftler aus Brasilien. Die nächste Bewerbungsfrist endet am 31. Januar 2013. [Mehr](#)

## **10. Ausschreibung für bilaterale Forschungsprojekte DFG/FAPESP: Brasilianisch-Deutsche Kooperation in „Global Change Research“**

Die Ausschreibung will, im Rahmen des wissenschaftlichen Kooperationsabkommens zwischen der Forschungsförderung des Bundesstaates São Paulo FAPESP (Fundação de Amparo à Pesquisa de São Paulo) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), die wissenschaftliche Kooperation im Bereich der Forschung zum globalen Wandel und damit zugleich die deutsch-brasilianische Forschungskoooperation fördern. Unter der Themenvorgabe „Land-use Change and Land-use Management under Conditions of Global Change“ können gemeinsame Projektvorschläge noch bis zum 30. Januar 2013 eingereicht werden. [Mehr](#)

## **11. Ausschreibung des Margherita-von-Brentano-Preis der Freien Universität Berlin mit Schwerpunkt „Internationale Perspektive“**

Die Freie Universität Berlin schreibt den Margherita-von-Brentano-Preis 2013 aus. Der seit 1995 durch das Präsidium der Freien Universität verliehene Margherita-von-Brentano-Preis zeichnet hervorragende Einzelpersonen, Projekte und Maßnahmen zur Frauenförderung und Geschlechterforschung aus. Er wird zweijährlich im Rahmen eines Festaktes verliehen und ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro einer der höchstdotierten Frauenförderpreise Deutschlands.

Die Ausschreibung für 2013 ist mit einer Schwerpunktsetzung „Internationale Perspektive“ versehen. Frauen aller Statusgruppen können sich selbst bewerben oder vorgeschlagen werden. Die Projekte sollten einen Bezug zur FU aufweisen. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2013. [Mehr](#)

## **Boletim informativo do Escritório Regional da Freie Universität Berlin em São Paulo**

Prezadas Senhoras e Senhores,

caras ex-alunas e ex-alunos da Freie Universität Berlin,

Por meio do nosso boletim informativo, o Escritório Regional pretende futuramente notificá-los regularmente sobre novidades e atividades da Freie Universität Berlin na Alemanha e no Brasil.

Aproveito a oportunidade para apresentar-me brevemente: de 2008 a 2012 fui doutoranda em um grupo de pesquisadores no Instituto de Estudos Latino Americanos da Freie Universität Berlin. Em julho de 2012, após terminar a pós-graduação, substituí meu antecessor Claudio Struck na diretoria do Escritório Regional da Freie Universität Berlin em São Paulo. Desde outubro trabalho em São Paulo, sendo a pessoa de contato pelas atividades da Freie Universität Berlin no Brasil.

Em nossa primeira edição, relatamos atividades e trazemos informações sobre Berlim e sobre o Brasil. Além disso, notificamos os leitores a respeito de editais e chamadas para vagas em projetos de pesquisa e programas de Doutorado e Pós-doutorado.

Gostaria de chamar atenção especial para o Ano da Alemanha no Brasil „Alemanha + Brasil 2013-2014“, que começa oficialmente em maio de 2013. A Freie Universität Berlin terá participação ativa nos eventos que ocorrem durante o ano como parceiro do Centro Alemão de Ciência e Inovação São Paulo (DWIH-SP). Mais informações sobre as atividades serão comunicadas nas edições do próximo ano.

Aproveito também para desejar a todos boas festas e um próspero ano novo!

Espero que todos tenham uma boa leitura.

Atenciosamente,



Christina Peters

Diretora do Escritório Regional da Freie Universität Berlin em São Paulo

## Índice

1. Ciência sem Fronteiras: vagas de Graduação-Sanduíche, Doutorado e Pós-Doutorado
2. DWIH-SP organizou "1º Diálogo Brasil-Alemanha em Ciência, Pesquisa e Inovação"
3. O historiador Stefan Rinke da Freie Universität será o primeiro Einstein Research Fellow com pesquisa sobre a Primeira Guerra Mundial e a América Latina
4. ONU nomeia Medicina Veterinária da Freie Universität Berlin como "FAO Reference Center for Veterinary Public Health"
5. Pesquisadores de matemática aplicada e indústria trabalham juntos em campus de pesquisa MODAL
6. DFG financia novo Centro de Pesquisa Especial em física para estudos sobre formas de ação de proteínas
7. FUBiS International Summer University. Inscreva-se agora!
8. Bolsas de Doutorado da "Graduate School of North American Studies"
9. Bolsas de pesquisa da fundação Alexander von Humboldt e da CAPES
10. FAPESP e DFG lançam chamada de propostas para projetos de pesquisas bilaterais em "Global Change Research"
11. Chamada para prêmio Margherita-von-Brentano de 2013 da Freie Universität Berlin

## **1. Ciência sem Fronteiras: vagas de Graduação-Sanduíche, Doutorado e Pós-Doutorado**

O programa de bolsas brasileiro "Ciência sem Fronteiras" abriu uma nova chamada para graduação-sanduíche na Alemanha no site [www.cienciasemfronteiras.gov.br](http://www.cienciasemfronteiras.gov.br). As inscrições podem ser feitas até 14 de janeiro de 2013. A Freie Universität Berlin é uma das universidades alemãs que participam do programa, tendo recebido até agora 21 estudantes e doutorandos.

Também há bolsas para a modalidade de Doutorado (pleno e sanduíche) e Pós-Doutorado. As candidaturas podem ser feitas ao longo do ano; por ano existem três datas de seleção. [Leia mais](#)

## **2. DWIH-SP organizou "Iº Diálogo Brasil-Alemanha em Ciência, Pesquisa e Inovação"**

A fim de intensificar o debate científico entre Brasil e Alemanha e fortalecer as relações entre pesquisadores dos dois países, o Centro Alemão de Ciência e Inovação São Paulo (DWIH-SP) organizou o "I Diálogo Brasil-Alemanha em Ciência, Pesquisa e Inovação", nos dias 21 e 22 de novembro, no Club Transatlântico, em São Paulo. O evento reuniu renomados cientistas, acadêmicos e profissionais de inovação, brasileiros e alemães, que discutiram temas científicos transdisciplinares da atualidade, nos quais Brasil e Alemanha possuem afinidades e divergências. Entre outros, o evento contou com a presença do cientista político Dr. Helge Jörgens, diretor executivo do Centro de Pesquisas em Política Ambiental (FFU) da Freie Universität Berlin. Ele abordou a política ambiental recente na Alemanha e a assim chamada "Energiewende" (mudança de energia) e questionou se ela poderia servir como modelo para outros países. [Leia mais](#)

## **3. O historiador Stefan Rinke da Freie Universität será o primeiro Einstein Research Fellow com pesquisa sobre a Primeira Guerra Mundial e a América Latina**

A Fundação Einstein Berlin fomenta um projeto de pesquisa sobre a influência da Primeira Guerra Mundial na América Latina. O historiador Prof. Dr. Stefan Rinke, da Freie Universität Berlin, será o primeiro Einstein Research Fellow financiado pela Fundação Einstein Berlin. O historiador pesquisará durante dois anos no Instituto Ibero-Americano (IAI). A fundação Einstein apoia o projeto e financia a substituição de Stefan Rinke com o historiador PD Dr. Nikolaus Böttcher. Em seu estudo, o Professor de História da América Latina quer mostrar pela primeira vez como a Primeira Guerra Mundial mudou a perspectiva latino-americana da ordem global. [Leia mais](#)

## **4. ONU nomeia Medicina Veterinária da Freie Universität Berlin como "FAO Reference Center for Veterinary Public Health"**

Quatro institutos do departamento de Medicina Veterinária na Freie Universität Berlin foram nomeadas de "FAO Reference Center for Veterinary Public Health" pelo Programa Mundial de Alimentação (PMA, FAO em inglês) da Organização das Nações Unidas. Os pesquisadores que trabalham no Centro de Referência fornecem informações e conselhos técnicos em relação à saúde animal e higiene alimentar - especificamente em países em desenvolvimento e mercados emergentes. A aliança inclui quatro institutos, entre eles o Institute of Meat Technology and Hygiene, o Institute of Food Hygiene, o Institute of Animal Welfare and Behavior e o International Animal Health Division. Todos juntam as atividades de ensino e educação contínua da Freie Universität na área de saúde pública veterinária. O objetivo dos pesquisadores é melhorar a higiene alimentar e, por meio disso, prevenir ou ao menos limitar a possível transmissão de patógenos de animais para pessoas. [Leia mais](#)



## **5. Pesquisadores de matemática aplicada e indústria trabalham juntos em campus de pesquisa MODAL**

Em Berlim-Dahlem teve início no dia 10 de dezembro de 2012 uma nova aliança para a pesquisa de processos de dados intensivos complexos (complex data-intensive processes). Os parceiros no projeto MODAL (Mathematical Optimization and Data Analysis Laboratories) são o Centro Konrad-Zuse para a Tecnologia da Informação de Berlim, a Freie Universität Berlin e representantes da indústria. O objetivo do projeto é gerar resultados que possam ser transferidos para a produção de mercadorias competitivas para, por exemplo, a área de logística de transportes e energia e para medicina. [Leia mais](#)

## **6. DFG financia novo Centro de Pesquisa Especial em física para estudos sobre formas de ação de proteínas**

A Freie Universität Berlin conseguiu o financiamento da agência de fomento alemã Sociedade Alemã de Amparo à Pesquisa (DFG) de um dos onze novos Centros de Pesquisas Especiais (Sonderforschungsbereich – SFB). O SFB "Protonation Dynamics for Protein Function" será financiado por quatro anos, como anunciou a DFG em Bonn. O projeto, do qual participam biólogos, químicos e físicos, se dedica a formas de ação de proteínas e tem como objetivo decifrar um novo princípio de funcionamento das mesmas. O porta-voz do projeto é o Prof. Dr. Holger Dau, da Freie Universität Berlin. As universidades que cooperam com o grupo são a Technische Universität Berlin e a Humboldt-Universität zu Berlin, bem como o Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP). [Leia mais](#)

## **7. FUBiS International Summer University. Inscreva-se agora!**

FUBiS é um programa intensivo na Freie Universität, que possui um período no inverno e dois no verão, cada um de 3 à 6 semanas. O FUBiS oferece cursos intensivos e semi-intensivos de língua alemã em cinco níveis e cursos temáticos sobre diferentes áreas de conhecimento. Para estudantes de alemão já avançados, a FUBiS também oferece um curso de "alemão para a vida profissional". A maioria dos cursos temáticos é ensinada em inglês por docentes alemães e internacionais. Pelos seus desempenhos, os estudantes recebem créditos ECTS.

As inscrições para os períodos (terms) II e III de 2013 já estão abertas. [Leia mais](#)

## **8. Bolsas de Doutorado da "Graduate School of North American Studies"**

A Graduate School of North American Studies, financiada pela Sociedade Alemã de Amparo à Pesquisa (DFG) no âmbito da iniciativa de excelência, dedica-se à pesquisa ampla e interdisciplinar da transformação social, econômica e cultural das sociedades norte-americanas do começo do século XXI. O objetivo do programa é a preparação de doutorandos e pós-doutorandos para uma carreira acadêmica e em outras instituições científicas públicas ou privadas.

A cada ano são concedidas 10 bolsas de doutorado a candidatos qualificados. A partir do outono de 2013, a escola também integrará dois pós-doutorandos. O prazo limite para candidaturas é o dia 31 de janeiro de 2013. Além disso, é possível candidatar-se sem pedir uma bolsa. O idioma de ensino é o inglês. [Leia mais](#)

## **9. Bolsas de pesquisa da fundação Alexander von Humboldt e da CAPES**

No contexto da intensificação da cooperação com o Brasil, a fundação alemã Alexander von Humboldt lançou um programa bilateral de bolsas com a CAPES. O programa é direcionado a pós-doutorandos e a pesquisadores experientes do Brasil que possuam excelência em suas áreas. A próxima data-limite para candidaturas é 31 de janeiro de 2013. [Leia mais](#)

## **10. FAPESP e DFG lançam chamada de propostas para projetos de pesquisas bilaterais em "Global Change Research"**

A FAPESP e a Sociedade Alemã de Amparo à Pesquisa (DFG) divulgaram chamada de propostas para pesquisas voltadas ao estudo dos efeitos ecológicos e socioeconômicos das mudanças no uso da terra e suas interações com as transformações que ocorrem em escala global – entre elas as mudanças climáticas.

A chamada é realizada no âmbito do acordo de cooperação científica entre as instituições, firmado em 2006. As propostas serão recebidas até 30 de janeiro de 2013.

Cada uma das instituições destinará até 1 milhão de euros para apoiar projetos colaborativos entre pesquisadores do Estado de São Paulo e da Alemanha. As propostas deverão ter o núcleo do projeto de pesquisa unificado, ou seja, a mesma proposta de pesquisa deve ser apresentada às duas agências, contendo solicitações de orçamentos subdivididas entre a FAPESP e a DFG. [Leia mais](#)

## **11. Chamada para prêmio Margherita-von-Brentano de 2013 da Freie Universität Berlin**

A Freie Universität Berlin abre chamada para o prêmio Margherita-von-Brentano de 2013. O prêmio apoia mulheres ou grupos de projetos que possuam uma maioria de mulheres em seu quadro de participantes. Ele premia projetos distintos que são direcionados à promoção da igualdade de gêneros. O foco temático do prêmio de 2013 são "perspectivas internacionais". Os premiados recebem 15.000 Euros, que devem ser gastos dentro do projeto e no âmbito da Freie Universität Berlin.

Candidaturas ou nomeações devem ser entregues até o dia 28 de fevereiro de 2013. Propostas para candidaturas ao prêmio Margherita-von-Brentano da Freie Universität podem ser feitas tanto por indivíduos, grupos ou entidades organizadas. As propostas podem ser feitas pelos próprios candidatos ou por terceiros. Os projetos devem ter algum vínculo com a Freie Universität. [Leia mais](#)

### **Abbestellen | Remover**

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff „Abbestellen“. | Se você não deseja mais receber o boletim do Escritório Regional, responda a este e-mail com o título “Remover”.

### **Disclaimer**

Herausgeber | Editor: Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin in São Paulo | Escritório Regional da Freie Universität Berlin em São Paulo

Die veröffentlichten Informationen sind sorgfältig zusammengestellt, erheben aber keinen Anspruch auf Aktualität, sachliche Korrektheit oder Vollständigkeit; eine entsprechende Gewähr wird nicht übernommen. Das Verbindungsbüro São Paulo ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte sowie für Schäden, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Web-Site, auf die verwiesen wurde. | As informações publicadas são compostas com cuidado, mas não garantimos a atualidade, exatidão, ou integridade das mesmas. O Escritório Regional de São Paulo não é responsável pelo conteúdo de sites externos, que podem ser acessados através de links ou conexões.